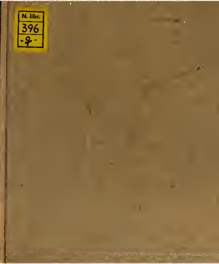
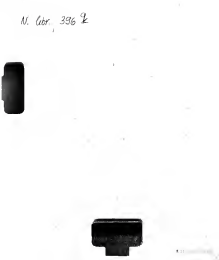

N. libr.
396





M. G. C. Kreysigs

Nachlese

zum

Buchdrucker = Jubilaeo

in

Ober=Sachsen,

oder

Historie derer ehemahl. Buchdrucker

zu

Altenburg, Annaberg, Freyberg, Pirna und Zwickau,

nebst einem Verzeichniß aller dahin gehörigen Schrifften.

DRESDEN,
Gedruckt mit Kraußischen Schrifften, 1741.



Altenburg.

Diese Haupt-Stadt in dem davon benannten Fürstenthum, hat schon An. 1523. biß 1525. eine Buchdruckerey in ihren Mauern gehabt, wie denn in des Hrn. *Herm. von der Hardt* Autographis Lutheri T. 1. p 179.193.209 212. T. 2. p. 126. T 3 p 89 96. 107. 108 120 122 und 124. Schrifften gnug zu dessen Beweiß, von diesen Jahren vorkommen, Anno 1532. ist noch zu Altenburg gedruckt worden *Andr.* Althammers Anzeigung, warum GOtt die Welt so lange Zeit habe irren lassen in 4. Nur ist zu bedauren, daß bey keiner sich der Buchdrucker genennet Wie lange solche hernach gestanden, kan ich in Ermangelung der Nachrichten nicht melden. Vermuthlich hat die Aenderung der Residentz, auch diesem Werck auf eine ziemliche Zeit ein Ende gemacht; Wie ich denn weiter in diesem Jahrhundert keine Spur einer Druckerey daselbst angetroffen. Jedoch findet sich dergleichen A. 1605. biß gegen 1650; aber bey allen binnen diesen Jahren daselbst gedruckten Schrifften, nicht ein Nahme des Künstlers. Der erste also, den ich nennen kan, ist

Otto Michael, so unter dem Jahr 1655. vorkömmt.

Johann Bernhard Bauerfincke, 1663. und 66.

George Conrad Rüger, 1671.

Gottfried Richter, Fürstl. Hof-Buchdrucker, gleich wie alle seine Nachkommen diesen Ehren-Titul geführet und noch führen. Dieser hat schon seine Kunst An. 1671. biß 1696. exerciret, in welchem er den 3. Martii gestorben ist.

Johann Gottfried Richter, des vorigen Sohn, so ungefehr An. 1709. verstorben.

Johann Ludewig Richter, des vorigen Bruder, starb 1736. 8. Tage vor Michaelis an einem Sonntage.

Paul Emanuel Richter, des vorigen Sohn und jetziger Hof-Buchdrucker. Dessen wohl eingerichtete Officin ist mit einem Buchladen begleitet, Er aber besitzt von beyden mehr als eine gemeine Wissenschafft.

Annaberg.

Jenisius in seiner Annaebergs L. 1. p. 57. a schreibt: Typographica officina libellos olim & carmina, hodie odes duntaxat germanicas, cum sacris imaginibus, siique quae ad rem metallicam spectant, procudit. Eine alte geschriebene Chronicke meldet es deutlicher also: „Die Buchdruckerey ist gar zeitig hier „angeleget worden, (vielleicht wegen der blühenden Schule) wie denn 1530. „etliche teutsche in der Stadt gedruckte Büchlein in diesem und folgenden Jah„ren ausgangen.„ Die ältesten Bücher, die zur Zeit bekannt worden, sind folgende:

Latine loquendi Formulae ex Aesopi doctissime versis Fabellis pro Scholae Annaebergensis pueris extractae: *Anargus ab Elterle* praefationem, *Joach. Ligonius* vero Annaemontanus, *Paul. Vogelius* Fribergensis, *Franciscus Gruntrus*, Egranus, & *Mich Barbus*, Annaemontanus, disticha quaedam praemiserunt: Partis I. Dialogi V. *Annaebergi* ap *Nicol. Guntherum*, 1542 8. (ex Cel. *Chr. Frid. Wilischii* Indice Bibliothecae Altenburgensis Gymnasii, p. 34.)

Ex sacris literis conscriptum Epithalamion *Joannis Giganti*, Poetae & Theologo, autore *Joanne Stigelio* Praefat. *Joannis Stigelii* ad *Wolphgangum Wibelium*, Consulem Vallis Joachimicae *Annaeb.* 1543. 4. (ex *H. v. d. Hards* Autographis Lutheri T. 3. p 330.)

Der erste Buchdrucker ist also *Nicolaus* Günther gewesen, so zugleich die Stelle eines Diaconi mit vertreten, wie denn ein geschrieben Chronicon besaget „Herr „Günther und Hr. Martin (so an der Berg-Kirche mit gedienet,) haben „nicht geprediget, sondern nur operas sacras administriret.„ Dieser Günther war von Thum gebürtig, studirte zu Leipzig, allwo er An 1514. immatriculiret worden, und ward endlich hier biß gegen 1550. Diaconus. Man darff sich

nicht

nicht wundern, daß damahls ein Buchdrucker auch zugleich die Stelle eines Geistlichen mit vertreten. Der Mangel an Leuten, und, weil dazumahl nicht so viel als heutiges Tages zu einem Geistlichen erfordert wurde, waren daran Schuld. Es fehlet auch nicht an Exempeln, daß noch viel ungelehrtere damahls angenommen worden. Zu Ehren aber der Buchdruckerey, will ich aus einem Verzeichniß derer zu Wittenberg von An. 1537. biß 1560. ordinirten, die h eher gehörigen anführen:

Paulus Eltius, von Rothenburg an der Tauber, zu Wittenberg Setzer bey George Rawen, beruffen gen Rudolstadt, Pfarr, 1539. Dominica Laetare ordinirt durch D. Luthern.

Wolffgangus Kreß, von Engelszelle in Baiern, Drucker bey Hansen Lufft, beruffen gen Lendaw unterm Fürsten zu Anhalt als Pfarr 1539. ordinirt von D. Pomerano, Dom. XVI. p. Trin. oder Matthaei Apost.

Franciscus Scharschmidt, von Weida, alhie Setzer, beruffen gen Spremberg Prediger 1539 ordinirt Dom. II. Adv. oder post Nicolai, von D. Pomer.

Petrus Strumpf, von Eberbach, Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Belgern Prediger 1540. ordinirt Dom. Cantate von D. Pom.

Johannes Dawen, von Aschenburg, Setzer zu Wittenberg, beruffen gen Borack bey Belgern Pfarr 1540. ordinirt Dom. XII. p. Trin. oder Assumt. Mar von D. Pom.

Georgius Eckholt, von Hattingen, George Rhawens Setzer allhie, beruffen gen Greussen, (a) Prediger 1541. ordinirt Fer. IV. p. Jubilate von D. Pom.

Adrianus Hufner, von Domatzsch, Setzer und Drucker bey George Rhawen, beruffen gen Oschatz Prediger 1542. ordinirt Fer. IV. p. Nat. Mar. von M. Sebastian Fröscheln, (b)

Simon Kurtz, von Saltz in Würtzburger Bist. ein Buchdrucker bey George Rhaw, beruffen gen Poltersleben Pfarr 1542. ordinirt Fer. IV. Dom. Sanct. von M. S. Fr.

a) In Olearii Synt. Rer. Thur. T. I. p. 159 und in Unsch. Nachr. a. 1722 p. 603 sq. werden die Geistlichen dieses Ortes angeführet, darunter aber sich dieser Eckholt nicht findet.

b) Dieser ist ohnstreitig der Oschatzer Diaconus, so in Hr. M. Frenkelii Diptychis Oschatiensibus p. 300. unter dem Nahmen Hübner vorkömmt.

Martinus Andreae, von Wittenberg, Georg Rhawens Drucker-Gesell, beruffen gen Drenow in Lusatz, unter Wolffen von Minckwitz 1543 ordinirt Fer IV p Innocauit von D Pom.

Gabriel Entzel, von Görlitzhofen (c) in Wirtzburger Bist George Rhawens Drucker Gesell, beruffen gen Czdinitz (d) bey Oschatz Pfarr 1543. ordinirt Fer VI p Invoc von D Pom.

Nicolaus Höñ, von Schaicken, Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Martzan 1543. ordinirt Fer. IV. p Remign. von D Pom

Valent. Craeneſt, von Nossen, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Sayda, Pfarr 1544 ordinirt Sabbatho Esto mihi von D. Pom.

Michael Wirtt, von Rochlitz, (e) Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Alten Hertzberg, 1546. ordinirt Fer IV p Palmar. von D. Pom.

Johannes Heselin, von Landow, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Goßmar neben Sonnewald Pfarr 1549. ordinirt Fer. IV. p. Nativ. Mar. von D. Pom.

Johannes Heydoldt, von Konstadt in Francken neben Bamberg, Hansen Craffts Setzer, beruffen gen Ammendorff von Biesen 1552. ordinirt Fer. IV. Clementis von D Pom.

Andreas Sandow, von Wittenberg, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Treben Pfarr 1553. ordinirt Fer. IV. Lucae Apost von D. Pom.

Thomas Fuchs, von Cöllen, Thomas Klugen Setzer, beruffen gen der Löbene, (f) Pfarr 1554. ordinirt Fer. IV p. Luciae von D Pom starb 1575.

Um nun wieder auf die Annabergischen Buchdrucker, nach dieser Ausschweifung, zu kommen, so findet sich:

George Steinmetz, der An. 1565. M. Phil. Wagners, Sup. Beschreibung des grossen Gewässers in dasiger Gegend; gedrucket.

Jacob Augustin: diesem hat der Richter David Schmidt A. 1592. den 21. Sept. ein Hauß mit aller Gerechtigkeit erblichen geliehen, welches er von Walburga, Christoph Zehen Witbe, mit Consens ihres Sohns Ambrosii

Ze-

---

c) Gerolshofen

d) Jetzo Sörnewitz unter Torgauischer Inspection, von dar er nach Mitzwitz, Eph. Oschatz gezogen und sehr alt worden.

e) Befindet sich in Hr. Heinens Rochlitzer Chronicke nicht.

f) Hr. Past. Thorschmidt nennet ihn in seinem Antiquario Eccles. Sax. p. 151. Conrad, und führet mehr Umstände von ihm an.

Zehen, vor und um 130. fl. Haupt-Summa erkaufft. Dieser Augustin hat gelebt biß 1623. und ist mit 2 Häusern, deren letzteres er Anno 1614. erkaufft, angesessen gewesen.

Christian Behm, hat A. 1608 die Annabergische Feuer-Ordnung aus seiner Officin geliefert, und A. 1610. noch gelebet. Ob nun also zwey Buchdrucker zu einer Zeit da gewesen, oder voriger sich einer andern Lebens-Art bedienet, kan ich nicht ausmachen.

David Nicolai, von Weida im Voigtland, hat in Jena gelernet, sich darauff in Schwaben, Schweitz, im Reich, Chur- und Liefland, zu Wasser und Lande wohl versucht: richtete hier A. 1668 wo nicht eher, eine Druckerey an, heyrathete Mariam, Johann Kirchners, Pastoris zu Herrmannsdorff (der als Studente zu Leipzig in der Lanckenbergischen Druckerey einen Correctorem abgegeben) hinterlassene Tochter zu Mildenau 1668. 7. Sept. und starb A. 1701. 2. Apr. Sonnabends nach Ostern.

Johann *Victorin* **Richter**, von Altenburg, Gottfried Richters, Hof-Buchdruckers daselbst Sohn, kam hieher A. 1695. und ward des vorigen Eydam. Starb A. 1722. 23. Oct.

August Valentin Friese, des Professoris zu Altenburg Friderici Sohn und des jetzigen Buchhändlers in Leipzig Bruder. Er hat seine Kunst in Altenburg bey Joh. Ludw. Richtern erlernet, darzu er gute humaniora mit aus der Schule gebracht, und solche noch nicht vergessen. Hieher kam er A 1722 und ward auch des vorigen Eydam. Bey dem großen Brande A. 1731 28. Aug war er so unglücklich, daß nebst dem Hause ein großer Theil der Druckerey, sonderlich eine große Menge Holtzschnitte verlohren gieng, und übrigens in der Stadt, wie doch alle andere abgebrandte, nicht unterkommen kante, sondern ein gantzes Jahr im Buchholtz mit dem Überrest und darzu gehörigen Leuten wohnen muste, biß er nur eine Stube zur Druckerey wieder in Stand setzen konte. GOtt segne ihn nach so vielen Unglück und Verdruß!

Mehrere Umstände von diesen drey letztern findm sich in folgender genealogischen Tabelle:

David *Nicolai*, Vxor Maria Kirchnerin.

1.	2.	3.
Joh David, Pastor zu Seiffersdorff bey Radebergau, starb 1712. 24. Jun	Dorothea Rebecca *Mar. Joh. Victorin* Richter, 1696. m. Oct.	Johann Friedrich, C. H. E. Rn bs zu Dreßden Actuarius

Johanna Magdalena, *Mar.* August *Valentin* Friese 1723 6 Apr

Frey-

Freyberg.

Der bekannte Buchdrucker zu Leipzig Conrad Kachelofen hatte A. 1495. vor den Bischoff zu Meissen ein Missale zu drucken; weil aber die Pest einzureissen anfieng, so zog er in diesem Jahr auf eine kurtze Zeit hieher, und vollbrachte da dieses Werck, wie er diese Umstände am Ende dieses Buchs selbsten angiebet. Worauff er sich wieder nach Leipzig gewendet. Dergleichen Veränderung nach Meissen muste auch Melchior Lotther A. 1519. in gleichem Falle sich gefallen lassen. Der Auctor der Freybergischen Chronicke giebt zwar T. 1. p. 149. und 505. das Jahr 1550. zur ersten Buchdruckerey an; aber in Hr. D. Wilischens Indice Bibliothecae Altenburg. p. 22. findet sich gleichwohl, daß Jo. Rivii, Atthendoriensis, Grammatica Freiberg. 1539 8. schon daselbst gedruckt sey. Vielleicht hat sich dabey der Buchdrucker genennet; mir aber ist sonst kein Exemplar davon vorgekommen. Nachdem nun in gedachten Stellen dieser Chronicke viel Umstände von der dasigen Druckerey und denen ersten drey Buchdruckern vorkommen, so will ich nur die Nahmen der letztern hieher versetzen:

Wolff Meyerbeck, von Zwickau, von 1550. starb 1578. 8. Apr.

Georg Hoffmann, von Freyberg, kauffte dessen Druckerey, und starb 1630. 29. Sept.

Daniel Fischer, von Freyberg, starb 1630. 18 Oct.

George Beuther, der ältere, dessen Vater war Petrus, Ponickauischer Gerichts-Verwalter zu Olbernhau, wo dieser 1618. 20 Febr. im 60. Jahr gestorben: und seine Mutter hieß Anna, Veit Teillners, Einwohners zu Olbernhau, Tochter, die 1633 das Zeitliche verlassen. Unser George Beuther ward durch die Frau, Elisabeth, Melchior Hoffmanns, Buchdruckers Tochter, und Paul Krebsens, Buchhändlers, Wittbe, die 1664. 29. Mart. æt. 59. gestorben, von 1631. an, Buchhändler und Buchdrucker zugleich. Starb 1667. 2. Febr. æt. 76.

George Beuther, der jüngere, als des vorigen Sohn, ist zu Freyberg 1638. 15. Dec. gebohren, war auch zugleich Buchhändler, biß er 1670. 5. Nov. verblichen.

Zacharias Becker, starb 1698. 13. Maii, des Alters 68.

Elias Nicolaus Kuhfuß, von Clausthal, starb 1732.

Christoph *Matthaei*, von Groß-Hartmannsdorff, der jetzige Buchdrucker, so die Officin lange vor Kuhfußens Tod gehabt.

Pirna.

Die erste Druckerey ist mit denen Böhmischen Exulanten zu Anfang des vorigen Seculi dahin gekommen, als welche Samuel Martini von Drazowa, der erst Administrator oder Praeses im Consistorio zu Prag gewesen, auf seine Unkosten gehalten, und lauter Bücher in Böhmischer Sprache A. 1636 biß 1639. drucken ließ, in welchem Jahr die Böhmen, zu ihrem grossen Unglück, mit den Schweden fortgezogen, da auch Hr. Martini schon vorher gestorben gewesen. Nachdem hat sich nach vielen Jahren erst gegen 1680. dahin gewendet:

Johann Heinrich Stremel, (welcher 3. Weiber gehabt, die dritte von diesen nur zu melden, war Dorothea, eine gebohrne Bergin, Hr. M. Joh. George Schiebels, Cantoris zu Radeburg, Witbe, dessen Stief-Tochter der Dreßdnische Buchdrucker Hr. Krause zur Ehe hat,) starb 1697. Sein leiblicher Sohn Johann Christian, ist der noch lebende Buchdrucker Stremel in Zittau.

George Balthasar Ludewig, brachte die Stremelische Druckerey erstlich Pachts weise an sich. Er starb 1733. Von diesem gelangte solche an

Johann Jacob Grützen, des vorigen anderer Frauen Bruder, der noch jetzo seiner Officin vorstehet.

Zwickau.

Herr Prof. Harde führet l. c. T. 1. p. 102. 142. Schrifften an, die A. 1520. und 1522 allda gedrucket worden; mithin irret sich Schmidt in seiner Zwickauischen Chronicke T. 1. p. 38. da er das Jahr 1523. mit Recht, den ersten Buchdrucker aber fälschlich Schönberger nennet, da der Augenschein mit Casp. Güttels Fasten-Predigen ausweiset, daß er Jörg Gastel, des Hanß Schönspergers Diener von Augspurg, wie er sich nennet, gewesen, welcher im folgenden Jahr 1524. seinen Nahmen bey einer andern Schrifft gantz alleine gesetzet, woraus zu vermuthen, daß er sein eigen Herr in diesem Jahr worden. Diesem folgete;

Wolff Meyerbeck, von 1532. an, der 1550. nach Freyberg gezogen: Schrieb sich auch Wolffgang. Als A. 1570. ein Churfl. Befehl von den Buchdruckern und Buchführern auf den Universitäten ausgebracht wurde, vermöge dessen nichts im gantzen Lande, als auf den Academien solte gedruckt werden, gieng diese Officin gar ein, da hingegen sich die Freybergische noch erhielte.

Melchior Göpner richtete A. 1630. mit Hülffe des Raths und Gottes-Kasten eine neue Druckerey an, und brachte hier biß 1663. schöne Wercke ans Licht, ohnerachtet er 1637. nach Torgau ziehen wolte, wegen des Raths Vorschuß aber nicht konte.

Samuel Ebel, 1668. biß 1682. da er gestorben.

Michael Giebner war 1665 und 67. Ebel. Compagnon.
Christian Bittorff, zugleich Stadt-Wachtmeister: A. 1693. ließ er einen Sohn Christian Benjamin, den jetzigen Buchdrucker in Leipzig, tauffen. Graf Henrich XI. von Reuß berufft ihn zum Hof-Buchdrucker nach Schlaiz, und machte ihn darneben zum Richter der Heinrichstadt allda.

Gabriel Büschel, eines Predigers Sohn aus Halle
Gabriel Büschel, dessen Sohn, von 1700. an, starb 1719. dessen Sohn Johann Gabriel sich auf der Reise befindet, die Officin unterdessen aber an Johann Friedrich Höfern, von Bernsbach bey Grünhayn, verpachtet ist.

Johann Friedrich, von Pirna, starb 1729.

Johann David Friederici, eines Soldaten Sohn aus Wittenberg, starb 1729.

Daniel Gottlob Wunderlich, von Steinpleiß, jetziger Buchdrucker.

Verzeichniß
Derer zum Ober-Sächsischen Buchdrucker-Jubilaeis und Buchdrucker-Historien gehörigen Schrifften.

Vom ersten Jubilaeo 1540. ist wohl schwerlich etwas dergleichen aufzutreiben, oder wohl gar nichts gedruckt worden. An. 1640. ließ das einzige Leipzig dieses Festes Begehung, unter dem Titul: Jubilaeum Typographorum Lipsiensium, oder 200. jähriges Buchdrucker-Jubel-Fest, L. 1640. 4. in 17. Bogen uns zurücke. In jetzigem Seculo fieng man die Buchdrucker-Historie einzeler Oerter ans Licht zu bringen, dahin also gehören:

M. Jo. Imman. *Müllers* Incunabula Typographiae *Lipsiensis*, die Leipziger Buchdruckerey nach ihrer ersten Beschaffenheit, L. 1720. 4. pl. 2.

Jo. Henr. *Leichii* liber de origine & incrementis Typographiae *Lipsiensis*, L. 1740. 4. pl. 19.

Gepriesenes Andencken von Erfindung der Buchdruckerey, wie solches in Leipzig beym Schluß des dritten Jahrhunderts von denen gesammten Buchdruckern daselbst gefeyert worden, L. 1740. 4. 1 A. 6 pl.

D. Gust. Ge. *Zeltners* Historie der gedruckten Bibel-Versioo Lutheri, in der Beschreibung des Lebens und Fatorum Hans Luffts, Buchdruckers zu Wittenberg, auch anderer dasigen und benachbarten Typographorum, Nürnberg 1727. 4. pl. 15. mit Kupfern. Supplementa darzu v. in Beyschlags Sylloge variorum opusculorum T. 1. fasc. 2. n. 5.

Ephr. Gottl. Eichsfelds Relation vom Wittenbergischen Buchdrucker-Jubileo 1740. nebst einer historischen Nachricht von allen Wittenbergischen

Buch-

Buchdruckereyen seit Erfindung der Buchdrucker-Kunst, W. 1740. 4. 1 ½ pl. (g)

M. Chr. Aug. Freybergs, (Rect. Ann. Dresd.) Programma von den allerersten und ältesten Buchdruckern zu Dreßden, ib. 1740. 4. pl. 2 (prom. tit. supplem.)

Chr. Schöttgens Historie derer Dreßdnischen Buchdrucker, ib. 1740. 4. pl. 4.

Der Löblichen Buchdrucker Gesellschafft zu Dreßden Jubel-Geschichte A. 1740. den 24. und 25. Junii. Mit einer Vorrede Hr. Chr. Schöttgens, D. 4. pl. 8.

In M. Hagers Buchdrucker-Kunst und Schrifftgiesserey ist P. I. Nachricht von den Buchdruckern zu Wittenberg p. 73—80. zu Jena p. 80—83. zu Leipzig p. 83—139. zu Dreßden P. 2. p. 15—19. zu Erfurt p. 19—34. zu Gotha p. 47—49. zu Halle p. 49—59. und noch einmahl zu Wittenberg p. 141—143.

Von

(g) Darinnen mangeln aber folgende Nachrichten von denen ersten Buchdruckern zu Wittenberg:

A. 1503. Compendium iuris civilis D. Petri Ravennatis. Impressum *Albiburgi* pridie nonas Septembres anno a natali christiano MDIII. in 4to. (ohne Benennung des Buchdruckers.)

A. 1504. Compendium pulcherrimum Juris canonici clarissimi Juris utriusque Doctoris & Equitis Petri Ravennatis. Impressum in florentissimo Studio *Wittenburgen.* arte & industria honesti viri Baccalarii *Wolfgangi Monacens.* Anno dominice incarnationis supra millesimum quingentesimum quarto. die vo vicesima mensis Aprilis felicem sortitum est finem anno quo supra. (in fol.)

A. 1504. Expositio magistri Petri Tatareti super summulas Petri hispanicum allegationibus passuum Scoti doctoris subtilissimi. Finis impressarum - - - *Albiori* in academia noua: mandato & expensis illustrissimi Dni Domi Federici Ducis Saxonie. - per Baccalarium *Wolfgangum Stöckel Monacensem* Anno salutis quarto supra millesimum quingentesimum, Sexto kalendas Septembris. - - (in fol.)

Von diesen 3. Büchern finden sich die beyden ersten bey dem hiesigen Rectore an der Creutz-Schule Hr. M. Schöttgen, das letzte aber auf der Bibliothec dieser Schule. Dieser Stöckel hat sonst in Leipzig seine Druckerey beständig gehalten, und vermuthlich diese neue Universität von Leipzig aus mit einer Druckerey versorget, mithin an zweyen Orten zugleich gedrucket.

A. 1505. Petri Ravennatis Liber Sermonum de Festis. Edidit *Herm. Trebelius* Typographus *Wittebergae* v. Cel. Löscheri Stromateus p. 261.

A. 1508. Carmen ad Illustriss. Saxoniae Principem - - pro primo suo aduentu in vrbem Albiorenam Georgii Sibuti Poetae & Oratoris laureati. Impressum *Albiburgii* per *Joannem Grunenberg* anno 1508. 4. (in Bibliotheca Zwickauensi & Gothae in Cyprian.)

Von der Ober-Lausitz gehören hieher:

Chr. Knauthens Carmen von Görlitzischen Buchdruckern, in fun. Jo. Zippers, Typogr. Görlitz 1735 f. pl. 1.

Eiusd. Historische Nachricht vom Anfang und Wachsthum der Buchdruckerey in Görlitz, ibid. 1737. f. pl. 2.

Eiusd. Wie die Druckerey in Ober-Lausitz der Evangelischen Religion daselbst gedienet, ibid. 1739. 4. pl. 1—

Eiusd. Historischer Abriß von dem Anfang und Wachsthum der Gelehrsamkeit in Ober-Lausitz, und wie die Ober-Lausitzischen Buchdruckereyen derselben gedienet, Görl. 1740. 4. pl. 4.

Eiusd. Annales Typographici Lusatiae Superioris, Geschichte der Ober-Lausitzischen Buchdruckereyen, darinnen von deren An- und Einrichtungen, glück- und unglücklichen Schicksalen der Buchdruckereyen in Ober-Lausitz, derselben Drucker-Herren, und denen aus selbigen ans Licht erschienen Schrifften, gehandelt wird. Lauban 1740. 4. pl. 13.

Von der Nieder-Lausitz sehe man in Deliciis literariis & fragmentis Lusaticis, so zu Lübben heraus kommen, P. 5. n. 4. p. 409—415. eine Nachricht von einigen, occasione des dritten Jubilaei Typographici, in der Nieder-Lausitz herausgekommenen Schrifften.

In Thüringen haben sich sehen lassen:

— — — Mollers Erfurter Jubilaeum der Buchdrucker, ib. 1740. 8.

Hilaria typographica *Erfordiensia*, d. i. Historischer Bericht von der Jubel-Feyer zum Andencken der Buchdrucker-Kunst am 27. Jun. 1740. auf der Universität Erfurt begangen, Erf. 4. pl. 7—

Wolfg. Adolph Schröns, Conr. ib. Historie der Fürstl. Sächs. Weimarischen Hof-Buchdruckerey, v. im Weimarischen Beytrag zur Buchdrucker-Jubilaeo (ib. 1740. 8.) p. 66—112.

In Coburgischen ist zum Vorschein gekommen:

Historischer Bericht von der in Coburg A. 1740. angestellten Jubel-Feyer wegen der Buchdruckerey, nebst einer Nachricht von der Coburgischen Druckerey, Coburg 1740. 8. pl. 2. cetera Predigten.

Aus der Ober-Sächsischen Historie könte ich hier alle diejenigen Bücher beyfügen, so in derselbigen von Anfang der Buchdruckerey biß 1540. gedruckt sind; sie werden aber in der neuen Ausgabe meiner historischen Bibliotheck von Ober-Sachsen, und jedes an seinem Orte künfftig zu finden seyn.











